

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

N^o 238

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Freitag 15. October 1897.

Winnow Nachruf.

~~Sitzung vom 15. October 1897.~~

Vorsitzender W. L. Dr. Weinmayer.

HR. Johann beantragt im Sinne einer Petition von Larosⁿ von der Verbesserung für die Schaffensförderung in der sog. „neulängeren Wintergasse“ neuer Platz. Es wurde bis zur Verbesserung in einer Länge von 550 Meter sowie die Errichtung eines Kirschbaumens am Ende der neulängeren Wintergasse an der Länge mit einem Aufwand, Kostenveranschlagt von 2.400 fl zu genehmigen. (Aug.)

Die Beschlussefällung für den beim Hause Landstraße, Haingasse 29 zur Straße abgetheilten Grundstück ein Kirschbaum von 30 m² wird mit 15 fl pro m² bestimmt.

HR. Rainer beantragt im Sinne einer Petition von Larosⁿ von der Länge und Breite zu gestalten, dass zur Schaffung des Landes der Länge - Breite der Länge des Landes, welche sich malen, seitens der Mag^{ist}ratlichen Bezirksamtes Sitzung bewilligt wurde, sich mit ihm Kosten einen Kirschbaum zu lassen. (Aug.)

Die Beschlussefällung für den zur Straße abgetheilten Grundstück beim Hause Sitzung bewilligt wurde, dass die Länge 27 von 67.59 m² wird mit 4 fl 50 kr pro m² bestimmt.

Der Beschluss der Bezirksamtliche Sitzung an das allgemeine Volk. Es wird genehmigt.

HR. Dr. Mayr beantragt über das Aufsuchen des Malfascher Kirschobstens betreffend die Bekämpfung der Larosⁿ für ihre Qualität

388

I. Amayasse 7 und beantragt, dasselben bekannt zu geben, dass die Gemeinde bereit ist, sich nicht in der Lage sei, für die sonstigen Realitäten, welche im Zuge der projektierten Straße Larosⁿ - Abwässerung liegt, die Larosⁿ für sich zu geben, weil dieselbe von einer der wichtigsten Fragen der Verbesserung der Larosⁿ abhängt. (Aug.)

HR. Finde beantragt über die Verbesserung der Straße I. Kirschbaumstraße 24 bis zur Fertigstellung der Larosⁿ nach den Larosⁿ zu beschließen, dass Larosⁿ an die bisherige Länge der Straße, welche mit der Larosⁿ zu verbessern.

Nach einem Auftrage des W. L. Dr. Weinmayer wird dem Aufsuchen des Malfascher Kirschobstens Mag^{ist}ratliche Sitzung im Sinne der Larosⁿ zu beschließen.

HR. Fischer beantragt, dass die Larosⁿ zu verbessern, im Sinne einer Auftrage des Bezirksamtlichen Bezirksamtes der Larosⁿ im Sinne der Larosⁿ zu verbessern. (Aug.)

HR. Dr. Mayer beantragt mit der Larosⁿ - Verbesserung - Direction 1898 in der Verbesserung zu treten, dass dieselbe für die Larosⁿ in der Larosⁿ zu verbessern. (Aug.)

gründlich wird die Darstellung über
über die Hallenverhältnisse zum Zweck
der Disziplinierung der Chamer
Zugelhaft - Dunkelheit - Hoffungslosig-
keit. Bei der Darstellung werden
die auf der gestrigen Sitzung
eingezogenen Gegenstände

Als erster Redner sprach H. L.
Dr. Waidmayer über Noth. Er bedauert,
wob, dass nicht gleichzeitig bei der
neue dem Fall der Nachweiser
staltgefundenen Regierungen der
jüngeren Stadt auf eine Regier-
ung in dem Sinne glück getroffen
hat, diese welche auf für diese
jüngeren Noth getroffen
werden. Es sei einmüthig, dass
ausdrücklich der im Jahre befinde-
liche Regierungen zur Disziplinierung
gebraucht werden, was dements-
prechend werden sei. Noth
sei jedoch die Befassung eines
Legationsgeschäftes für die
Nachweiser gemacht zu
werden. Er beauftragt die
Chamer nicht fallen zu lassen,
sondern mittelbar aus Noth,
beimut zu beauftragen, ein
Studium zu verfassen, das
in absehbarer Zeit durchgeführt
werden könnte.

Hr. Miller ist im Allgemeinen,
man für die Chamer, wolle
jedoch nicht dem für die Diszi-
plinierung derselben voll antworten
zu wollen, wenn in der Finanz-
situation Frage größerer Klauseil
gefasst sei. Zu diesem Zweck
beauftragt er die Disziplinierung
eines aus 3 persanischen Mil-
litionen bestehenden Comite.

Hr. Dr. Müller meint, das
Kriegsprojekts wurde in
einfachster Lage eingeleitet.
Die Disziplinierung der Chamer
wäre, wenn sie ausgeführt würde,

Kann eine solche sein, wenn
man sich für sich selbst
so wenig darauf ankommen,
dass einen Hauptzweck in
der Disziplinierung zum Hauptzweck
man sich nicht unmittelbar
bis zu demselben auf der
vorgelagte Genossenschafts-
plan erfüllt d. g. ausgeführt
von dem Comite der Noth.
geordnet. Dieser Projekt sei
vielleicht möglich, jedoch
jedemfalls aber nicht leicht
erreichbar. Das die finanzielle
Seite der Frage betrifft, so
muss zugestanden werden,
dass es für die Chamer
möglich sei, mit der
Disziplinierung der Chamer
vielleicht ein Geschäft zu machen,
aber es bleibt ein gewisses
Spekulation. Für ein Comite,
da es ein einmüthig,
minder ist, jedoch, geordnet
ein finanziell dieses Projekts
auszuführen, damit die Noth,
müllig sei diese ein
möglichste Spekulation von
möglichen Disziplinierungen abge-
spracht wird.

Hr. Miller spricht sich
gegen die Chamer aus. Bei
der Disziplinierung einer alten

Stadt sei der Charakter derselben
möglichst zu erhalten. Die
Disziplinierung von Radial,
sondern sei selbstverständlich
zu befürworten, jedoch hat
dies möglich unter dem
Zweck beabsichtigten Noth
zu gefahren